



**Geld stinkt doch**  
Ob der Schein aus China kommt, ist unklar. Desinfektion würde aber nicht schaden

## Initiative für Zahlungsverkehr

### Brüssel stimmt zu

Die Initiative von 20 europäischen Großbanken für ein digitales Zahlungssystem in Echtzeit hat eine wichtige Hürde genommen: Die EU-Wettbewerbschüter stimmten der European Payment Initiative (EPI) zu, heißt es aus der EU-Kommission. Zur Initiative gehören Deutsche Bank, Commerzbank, DZ Bank und die Landesbank Hessen-Thüringen. Sie sollen eine Alternative zu Apple Pay und dem chinesischen Anbieter Alipay schaffen und so Europas Souveränität stärken. Experten sehen hier auch ein Eigeninteresse der Banken, sich gegen Fintechs in Stellung zu bringen. „Der Zahlungsverkehr ist noch das, was die Kunden am meisten an Banken bindet“, sagt Bert van Roosebeke vom Centrum für europäische Politik (CEP) in Freiburg.

# 232

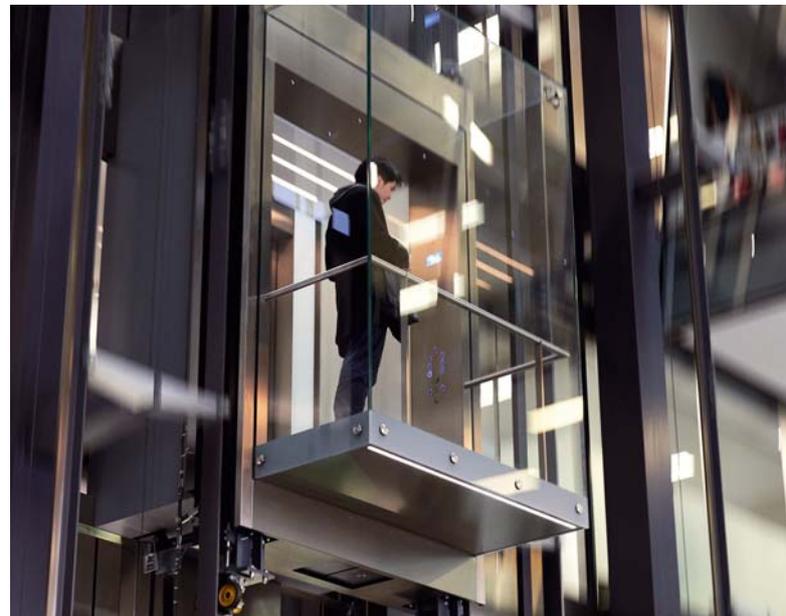
Millionen Euro soll der polnische LOT-Konzern für den Ferienflieger **Condor** zahlen. Damit liegt der Preis für den Kauf, der zwischendurch als fraglich galt, um 71,4 Millionen über dem rechnerischen Unternehmenswert. Zusätzlich übernimmt LOT aber noch gut 420 Millionen Euro andere Verpflichtungen.

## Thyssenkrupp

### Banken in Sorge wegen Aufzugsdeal

TEXT CORNELIUS WELP, LUKAS ZDRZALEK

Vor wenigen Tagen noch feierten die Banken, die am Verkauf der Aufzugsparte von Thyssenkrupp beteiligt waren. Der Kaufpreis von 17 Milliarden Euro verheißt Honorare in zweistelliger Millionenhöhe. Nun aber heißt es bei hochrangigen Frankfurter Bankern, dass die Milliardenkredite an die Käufer für die Banken zum Problem werden könnten. Der Einbruch an den Finanzmärkten wegen des Coronavirus könnte dazu führen, dass die Banken die Finanzierung gar nicht oder nur mit Abschlägen an Investoren weiterverkaufen könnten. Neben der US-Bank Goldman Sachs würde das auch die Deutsche Bank treffen. Beide Institute wollten sich nicht dazu äußern. Insgesamt dürfte das Finanzierungsvolumen bei rund zehn Milli-



**Im Glashaus**  
Zehn Milliarden Euro Kredit zur Finanzierung der Aufzug-Übernahme

arden Euro liegen. Der Verkauf an ein Konsortium aus den Finanzinvestoren Advent und Cinven sowie der Essener RAG-Stiftung soll aber nicht grundsätzlich in Gefahr sein. Thyssenkrupp will mit dem Geld Schulden tilgen und den Umbau zum Stahlkonzern finanzieren.